



# KREISJUGENDRING DACHAU

JAHRESBERICHT 2016





**LIEBE LESER/INNEN,**

unser gemeinsames Ziel ist es, dass alle jungen Menschen im Landkreis Dachau die Möglichkeit haben, sich in ihrer Persönlichkeit zu entfalten, und ihnen dafür einen sicheren und individuellen Rahmen anzubieten.

Auch im Jahr 2016 haben wir - die Jugendorganisationen, die Gemeindejugendarbeiter, die Jugendsozialarbeiter, die Haupt- und Ehrenamtlichen des Kreisjugendrings - wieder viel für unsere Jugendlichen bewegt. Gutes Bestehendes wurde erhalten, aber auch neue gute Aktionen und Projekte wurden gestartet. Wir haben uns mit schwierigen Themen auseinandergesetzt, wie beispielsweise mit der Flüchtlingskrise, aber vor allem viel Freude erlebt in der zwischenmenschlichen Interaktion und Zusammenarbeit. Der „Jahresbericht 2016“ soll euch einen kleinen Überblick über unsere Vielfalt geben.

Wir freuen uns auf das neue Jahr 2017 mit unserem neuen Jahresschwerpunkt „Beteiligung Jugendlicher“ und möchten dadurch die Stimme der Jugendlichen weiter stärken.

Nun viel Spaß beim Entdecken der Vielfalt des KJR Dachau.

Stephan Batteiger

**INHALTSANGABE**

KJR DACHAU – INTERN

3 Vorstand und Revisoren

4 Vorstandsarbeit/Jahresschwerpunkt/Sommerfest

5 Geschäftsstelle

6 KJR Mitarbeiter

7 Service und Vermietung

8 Förderungen und Zuschüsse

8 Treffen der Jugendorganisationen

9 Arbeitsgruppen und Vertretungen

**VERANSTALTUNGEN**

10 Projekt Partnerschaft für Demokratie

11 Pfingstfreizeit

11 Zeltlager

12 Qualifizierungen für Jugendleiter/innen, Mitarbeiter/innen und Interessierte

14 Internationale Jugendbegegnung

14 Jugendpartnerschaft mit Oswiecim/Polen

**JUGENDORGANISATIONEN**

15 Church's Hill Jugendkultur

15 Kinder- und Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V.

16 Beamtenbundjugend

16 Gewerkschaftsjugend

17 Trachtenjugend D'Ampertaler und Glonntaler

17 Fischerjugend

18 Jugendorganisation Bund Naturschutz

18 Jungbauernschaft e.V.

19 Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend

19 Bayerische Sportjugend Kreis Dachau

20 DPSG Karlsfeld

20 THW Jugend Dachau

21 Evangelische Jugend Friedenskirche, Korneliuskirche, Gnadenkirche und Kemmoden-Petershausen

21 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

22 DITIB Jugend Dachau

**GEMEINDEJUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT**

22 Weichs

23 Bergkirchen

24 Erdweg

25 Odelzhausen

26 Sulzemoos

26 Pfaffenhofen

**INFORMATIONEN**

27 Termine 2017

**IMPRESSUM**

KREISJUGENDRING DACHAU  
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

V. I. S. D. P. Vorsitzender Stephan Batteiger  
STRASSE Mittermayerstr. 22  
ORT 85221 Dachau  
TELEFON 08131.79 24 4  
TELEFAX 08131.72 39 8  
E-MAIL email@kjr-dachau.de  
INTERNET www.kjr-dachau.de

REDAKTION Peter Bernard  
TEXTCHEFIN Astrid Rötzer  
GESTALTUNG Lina Homann  
TEXTE KJR Dachau und Jugendorganisationen  
BILDER KJR Dachau und Jugendorganisationen  
AUFLAGE 1.000 Exemplare  
DRUCK LESTI-Druck, Altomünster

**VORSTAND UND REVISOREN**



**STEPHAN BATTEIGER**  
Vorsitzender, 31 Jahre,  
Entrepreneur,  
Sportjugend

„Meine unternehmerische und ehrenamtliche Erfahrung setze ich als Vorsitzender des Kreisjugendrings Dachau ein. Ein kleiner Beitrag von mir für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für die Stärkung des Ehrenamtes und die Förderung einer offenen, demokratischen und gerechten Welt.“



**TOBIAS THALMEIER**  
Stellvertretender Vorsitzender, 41 Jahre,  
Studienrat an Förderschulen,  
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg  
(DPSG)

„Bei den vielfältigen Aufgaben im Vorstand des KJR, die mir sehr viel Spaß machen, kann ich meine Erfahrungen aus der Jugendarbeit und mein berufliches Wissen gut einbringen und lerne selbst noch viel dazu. Schwerpunkte meiner Arbeit sind die Entwicklung der Jugendpartnerschaft mit Auschwitz, die Mitarbeit in der Initiative Jugendkulturzentrum und der Kontakt zu Dachau AGIL e.V.“



**CHRISTOPH REITH**  
Vorstandsmitglied, 32 Jahre,  
Diplomingenieur für Geodäsie und  
Geoinformation, AR a.Z.,  
Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend (BDKJ)

„Der Kreisjugendring Dachau befindet sich weiterhin in einer Zeit des Wandels - und diese Zeit möchte ich gerne aktiv mitgestalten. Ich denke meine bisherigen Erfahrungen aus der Jugendarbeit kann ich in den Kreisjugendring sehr gut einbringen.“



**SASCHA GOERTZ**  
Vorstandsmitglied bis Mitte Nov. 2016,  
41 Jahre,  
IT SAP Manager,  
verbandslos

„Ich war nun 25 Jahre beim KJR Dachau tätig und habe hier sehr gerne meine Zeit investiert - egal ob als Revisor, Beisitzer oder als stv. Vorsitzender. Die Mitarbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich verlasse den Vorstand aus beruflichen Gründen. Ich wünsche dem Vorstand und dem gesamten KJR alles Gute. Ich bin überzeugt, dass der KJR weiterhin so gute Arbeit macht wie bisher. Danke für die gute Zeit!“



**AGATA MICHNA**  
Vorstandsmitglied, 32 Jahre,  
Angestellte,  
verbandslos

„An der Arbeit im Vorstand des KJR reizt mich die Vielfalt von Angeboten für Kinder und Jugendliche in Dachau und Umkreis. Ich habe den KJR als sehr offen und engagiert kennengelernt. Die Weiterentwicklung des KJR Dachau empfinde ich als sehr spannend.“



**NIKLAS LEDUTKE**  
Vorstandsmitglied, 24 Jahre,  
Maschinenbautechniker,  
Evangelische Jugend,  
Friedenskirche Dachau

„Ich bin im Vorstand als Vertretung für die Jugend der Friedenskirche Dachau. Dort bin ich nun schon seit über zehn Jahren aktiv in der Jugendarbeit unterwegs. Mir gefällt besonders die Schnittstellenfunktion zwischen dem KJR und meiner Jugendorganisation. Auch daran mitzuwirken, wie sich der KJR und damit die Jugendarbeit in Dachau weiter entwickelt, finde ich sehr spannend.“



**BERKAY KENGEROGLU**  
Vorstandsmitglied, 16 Jahre,  
Schüler, Jugendrat-Sprecher

„Ich bin 16 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse des Josef-Effner-Gymnasiums in Dachau. Seit meinem 14. Lebensjahr bin ich im Dachauer Jugendrat tätig und bin seit März 2016 Sprecher. Im November 2016 wurde ich nun auch in den Vorstand des Kreisjugendrings gewählt und freue mich auf die Arbeit im KJR-Team!“



**VERONIKA WEINBACHER**  
Vorstandsmitglied, 20 Jahre,  
Studentin,  
Jugendorganisation Bund  
Naturschutz (JBN)

„Ich bin seit meiner Kindheit Mitglied in der JBN und seit dem Frühjahr 2014 verrete ich sie in der Vollversammlung und im Vorstand. Die Arbeit im Vorstand interessiert mich besonders wegen der Vielfalt an Themen und Bereichen, in denen der KJR engagiert ist. Es macht Spaß, dabei mitzuwirken und so immer Neues kennenzulernen.“



**SIMON WETZSTEIN**  
Revisor, 30 Jahre,  
IT System-Engineer,  
Jugendrotkreuz (JRK)

„Wie die Zeit verfliegt – ich bin nun schon im zweiten Jahr als Revisor im KJR. Die Einarbeitung in die unzähligen Ordner und Belege hat sehr gut geklappt. Die nächste Prüfung steht nun kurz bevor - ich sehe mich für die Aufgabe gut gerüstet. Auch trotz der Größe unseres KJR Dachau.“



**GERDA WEINBACHER**  
Revisorin, 48 Jahre,  
Kinesiologin,  
Jugendorganisation Bund  
Naturschutz (JBN)

„Ich bin seit 14 Jahren für die Jugendorganisation Bund Naturschutz im Kreisjugendring. Seit 2013 bin ich zur Revisorin bestellt. Ich sehe meine langjährige Erfahrung im KJR als großen Vorteil für die Revision und mache diese Arbeit sehr gerne.“

## VORSTANDSARBEIT

Monatlich trafen sich die Vorsitzenden Stephan Batteiger und Tobias Thalmeier mit den Vorstandsmitgliedern Sascha Goertz, Stefan Huber, Berkay Kengeroglu, Niklas Ledutke, Agata Michna, Christoph Reith, Veronika Weinbacher und der Geschäftsführung Peter Bernard und Ludwig Gasteiger zur Vorstandssitzung des Kreisjugendrings in der Geschäftsstelle am Fuße der Dachauer Altstadt. Dabei ging es um aktuelle Entwicklungen bei der Gemeindejugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, dem Projekt Partnerschaft für Demokratie, den Jugendhilfeausschuss, die Besuche bei den Jugendorganisationen, die Außenvertretungsaufgaben sowie um neue Herausforderungen, Veranstaltungen und Projekte. Umfangreiche Themen wie das Flüchtlings-Positionspapier oder die Beteiligungsmöglichkeiten Jugendlicher

## JAHRESSCHWERPUNKT

Ende 2015 erreichte der Flüchtlingsstrom seinen Höhepunkt. Geschockt waren wir alle von der großen Zahl an



Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und dem Leid, das die Konflikte in anderen Ländern hervorgerufen haben. Um uns herum haben sich daraufhin zahlreiche Menschen mit starker Hilfsbereitschaft dafür engagiert, die Folgen zu mildern. Auch wir vom Kreisjugendring Dachau waren sehr be-

wegt und haben darum die Flüchtlingskrise zu unserem Jahresschwerpunkt 2016 erklärt. Entstanden ist unsere klare Position, uns für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserem Landkreis einzusetzen - unabhängig von ihrer Herkunft. Wir fördern die Willkommenskultur, die Öffnung der Gemeindejugendarbeit, Beratungsleistungen, die Vernetzung zwischen den Akteuren, die Unterstützung von Projekten, den Aufbau von demokratischen Strukturen, das Verständnis für andere Kulturen und neue Freundschaften. Auch 2017 werden das für den KJR Dachau zentrale Themen bleiben.

## SOMMERFEST

Am 9. Juli fand auch dieses Jahr wieder das allseits beliebte KJR-Sommerfest am Pfarrheim St. Peter in Dachau statt. Alle Jugendleiter/-innen, Betreuer/-innen und Mitarbeiter/-innen des KJR waren zum gemeinsamen



Beisammensein, Essen und Feiern geladen. Auch in diesem Jahr wurde das Fest durch den ehemaligen Vorsitzenden Herbert Kaltner unterstützt und neben zahlreichen Gästen war auch die stellvertretende Landrätin Marianne Klaffki zugegen. In diesem Jahr war aber auch einiges neu. So

und die Unterstützung des Jugendkulturzentrums Dachau wurden auf gesonderten Klausurtagen ausgearbeitet. Nach über 20 Jahren Engagement für den Kreisjugendring Dachau hat Sascha Goertz den Vorstand Ende 2016 verlassen. In dieser Zeit hat er sich neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender unter anderem für das Jugendkulturzentrum Dachau engagiert, Vertretungsaufgaben bei Dachau AGIL sowie auf Bezirks- und Landesebene wahrgenommen und die Öffentlichkeitsarbeit des KJR forciert.

Mit ihm geht ein treuer Begleiter des KJR mit langjähriger Erfahrung.

Zur gleichen Zeit kam Berkay Kengeroglu, der unter anderem Sprecher des Jugendrats Dachau ist, als das jüngste Vorstandsmitglied neu hinzu.

weg und haben darum die Flüchtlingskrise zu unserem Jahresschwerpunkt 2016 erklärt.

Entstanden ist unsere klare Position, uns für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserem Landkreis einzusetzen - unabhängig von ihrer Herkunft. Wir fördern die Willkommenskultur, die Öffnung der Gemeindejugendarbeit, Beratungsleistungen, die Vernetzung zwischen den Akteuren, die Unterstützung von Projekten, den Aufbau von demokratischen Strukturen, das Verständnis für andere Kulturen und neue Freundschaften. Auch 2017 werden das für den KJR Dachau zentrale Themen bleiben.

wurde nun dank der fleißigen Helfer der frisch dazugekommenen Jugendorganisation Church's Hill auch der Vorstand begrüßt, der sich die letzten Jahre selbst um den perfekten Garpunkt des Grillgutes gesorgt hatte. Außerdem war ein kleiner Stand des Landesmedien dienstes Bayern aufgebaut, an dem sich die Gäste einen Überblick über das Angebot an Verleihmedien schaffen konnten. Und auch auf kulturelle Darbietungen musste nicht verzichtet werden. Hierbei sorgte dieses Jahr ein kleines Ensemble des Improvisationstheaters „stadt land impro“ für Unterhaltung. Mit gutem Essen, guter Laune, fröhlichen Gesprächen und Funsport verbrachten alle einen langen, schönen Abend.

## KJR – DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind die ersten Kontaktpersonen für alle, die sich mit einem Anliegen an den Kreisjugendring wenden. Das in den letzten Jahren neu formierte Team der Geschäftsstelle hat sich gut ein- und zusammengearbeitet und deckt die organisatorischen und verwaltungsmäßigen Aufgabenbereiche ab. Allerdings müssen die Mitarbeiter unter sehr beengten Verhältnissen arbeiten. Der Besprechungsraum ist identisch mit dem Eingangsbereich, stellvertretender Geschäftsführer und Projektmitarbeiter teilen sich ein kleines Büro und der Straßenlärm beeinträchtigt die Konzentration. Deshalb wurde 2016 damit begonnen, die Situation zu verbessern.

### PETER BERNARD

Er leitet die Geschäftsstelle und berät und unterstützt die Gremien des Kreisjugendrings. Außerdem ist er für die Finanzen und das Personal verantwortlich. Als besonderen Aufgabenbereich betreut er die Gemeindejugendarbeit und die Freizeiten des Kreisjugendrings.

### LUDWIG GASTEIGER

Er vertritt Peter Bernard in allen Angelegenheiten. Darüber hinaus kümmert er sich um die Aufgabenbereiche Jugendsozialarbeit, Projekt „Partnerschaft für Demokratie“, Internationale Jugendbegegnung und die Fortbildungen des Kreisjugendrings. Ludwig Gasteiger vertritt den Kreisjugendring auch beim „Runden Tisch gegen Rassismus“ und betreut die Flüchtlingsthematik.

### KARIN KÄSER

Sie organisiert die Veranstaltungen des KJR und insbesondere auch das jeweilige Anmeldeverfahren. Ein weiterer Arbeitsbereich besteht in der Bearbeitung der Zuschussanträge. Darüber hinaus ist sie für das Ferienportal, die Infomappe für Jugendleiter, die JugendleiterCard und die Adressdatenbank verantwortlich.

### MARGIT SAEGER

Sie ist verantwortlich für alle Personalangelegenheiten, die Finanzverwaltung und die Büro-Organisation. Die beiden Sachbearbeiterinnen vertreten sich gegenseitig.

### LUKAS DEFFNER

Er kümmert sich um das Material und den Kleinbus. Zu seinen Aufgaben gehören der Reservierungsvorgang, die Ausgabe und Rücknahme des Materials und des Kleinbusses, die Erledigung der damit zusammenhängenden Finanzangelegenheiten sowie die Wartung des Materials.

### KONTAKTADRESSE

KJR DACHAU GESCHÄFTSSTELLE

Mittermayerstr. 22  
85221 Dachau  
Tel 08131.79 24 4  
Fax 08131.72 39 8  
E-Mail [email@kjr-dachau.de](mailto:email@kjr-dachau.de)

Öffnungszeiten  
Montag 16-18 Uhr  
Dienstag 10-12 Uhr  
Mittwoch 10-12 Uhr  
Donnerstag 16-18 Uhr



## KJR – DIE MITARBEITER

### GESCHÄFTSTELLE



**PETER BERNARD**  
Geschäftsführer



**LUDWIG GASTEIGER**  
Stellvertretender  
Geschäftsführer



**DR. ROBERT PHILIPPSBERG**  
Pädagogischer Mitarbeiter  
Partnerschaft für Demokratie



**KARIN KÄSER**  
Sachbearbeiterin



**MARGIT SAEGER**  
Sachbearbeiterin



**LUKAS DEFFNER**  
Materialwart

### GEMEINDEJUGENDARBEIT



**BIANCA BÄNISCH**  
Gemeindejugendpflegerin  
Sulzemoos



**JOHANNES BOCKERMANN**  
Gemeindejugendpfleger  
Bergkirchen



**HEIDI BELZ**  
Gemeindejugendpflegerin  
Pfaffenhofen a.d. Glonn



**HELMUT BURCH**  
Gemeindejugendpfleger  
Weichs



**RAMONA KITZINGER**  
Gemeindejugendpflegerin  
Odelzhausen



**JANUSZ RYS**  
Gemeindejugendpfleger  
Erdweg

### JUGENDSOZIALARBEIT



**KATHRIN METZGER**  
Jugendsozialarbeiterin  
Mittelschule Erdweg



**STEFANIE PIRS**  
Jugendsozialarbeiterin  
Mittelschule  
Odelzhausen



**BERTA ARZBERGER**  
Jugendsozialarbeiterin  
Mittelschule Odelzhausen  
ab September 2016



**SABINE WELSCH**  
Jugendsozialarbeiterin  
Mittelschule Bergkirchen



**BASTIAN BRUMMER**  
Pressereferent



**ASTRID RÖTZER**  
Pressereferentin

### EHRENAMTLICHE MITARBEITER GEMEINDEJUGENDARBEIT



**AARON SCHWEIGER**  
EDV-Honorarmitarbeiter



**MATTHIAS ASSENMACHER**  
Mitarbeiter  
GJA Odelzhausen



**SONJA BACHINGER**  
Mitarbeiterin  
GJA Odelzhausen



**FLORIAN MAYRHÖRMANN**  
Mitarbeiter  
GJA Odelzhausen



**MAXIMILIAN OBERT**  
Mitarbeiter  
GJA Erdweg



**DIETER PAIDAR**  
Mitarbeiter  
GJA Erdweg

## SERVICE UND VERMIETUNG



**LUKAS DEFFNER**  
Materialwart

### MATERIALVERMIETUNG

Direkt beim Kreisjugendring können unterschiedliche Materialien gemietet werden. Nähere Informationen sowie die Mietgebühren können auf der KJR-Homepage unter [www.kjr-dachau.de](http://www.kjr-dachau.de) eingesehen oder unter der Telefonnummer 08131.79 24 4 erfragt werden. Das neue Materiallager befindet sich in der Birketstraße 5 im Gemeindeteil Rudelzhofen der Gemeinde Röhrmoos.

### DIREKT VOM KJR VERMIETET WERDEN FOLGENDE GERÄTE:

- Aufblasgerät für Luftballons
- Biertischgarnituren
- Buttonmaschinen
- Infotafeln (Tafelfläche 1,5 m x 1 m)
- Großball (ca. 1,4 m Durchmesser)
- Gerüstzelte (Bodenfläche 5,6 m x 6,0 m oder 5,2 m x 9,0 m, Firsthöhe 2,70 m)
- Schwungtuch (4 m Durchmesser)
- Spielseile (nicht zum Tauziehen geeignet!)

### MATERIALVERMIETUNG UND KLEINBUS

Seit nun 1,5 Jahren befindet sich das Materiallager des Kreisjugendrings Dachau in Rudelzhofen. Hier können Jugendorganisationen, Vereine, die Gemeindejugendarbeit, aber auch Firmen und Privatpersonen in Absprache mit dem Materialwart Lukas Deffner und nach Abschluss eines Vertrags Aktionsmaterial für ihre Feste, Zeltlager oder Geburtstage usw. mieten. Im Mietangebot des Kreisjugendrings befinden sich fünf Gerüstzelte, zwei Buttonmaschinen, zehn Biertischgarnituren, zehn Infotafeln, ein Erdball, ein Schwungtuch, ein Spielseil und ein Luftballonaufblasgerät. Preise und das Materialanfrageformular sind auf der Internetseite des KJR zu finden. Hier kann seit Kurzem auch die Verfügbarkeit des gewünschten Materials geprüft werden.

Des Weiteren können Jugendleiter der im Kreisjugendring Dachau zusammengeschlossenen Jugendorganisationen einen Kleinbus nutzen. Bei dem Kleinbus handelt es sich um einen Ford Transit mit neun Sitzen und einem großen Gepäckraum. Der Fahrer muss mindestens drei Jahre den Führerschein Klasse B besitzen und zuverlässig sein. Ein Fahrsicherheitstraining wird empfohlen und vom KJR jedes Jahr angeboten. Die Anfrage für eine Nutzung des Kleinbusses läuft ebenfalls über die Internetseite des KJR Dachau.



## FÖRDERUNGEN DURCH DEN KREISJUGENDRING DACHAU

Der Kreisjugendring Dachau vergibt aus Mitteln des Landkreises Dachau Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen. Auf der Homepage des Kreisjugendrings ([www.kjr-dachau.de](http://www.kjr-dachau.de)) kann unter dem Menüpunkt „Service – Zuschüsse“ das komplette Zuschussverzeichnis und die Anträge heruntergeladen werden. Aus dem Zuschussverzeichnis ist ersichtlich, unter welchen Bedingungen von welchen Organisationen Zuschüsse abgerufen werden können.



2016 gab es Zuschussanträge von Jugendorganisationen mit Landkreisebene und von landkreisweit tätigen Jugendorganisationen für die Grundstockförderung und für die Unkostenpauschale.

Neben verschiedenen Freizeitmaßnahmen, Honoraren bei Freizeitmaßnahmen und besonderen Aktivitäten oder Aufwendungen wurde heuer auch eine Mitarbeiterbildungsmaßnahme mit dem Titel „Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten“ bezuschusst. Auf Freizeiten und in Gruppenstunden begegnen sie uns immer wieder: Kinder, die aus der Reihe tanzen. Schnell kommt es zu Überforderung, Hilflosigkeit im Handeln und Berührungängsten bei den Jugendleitern. In dieser Fortbildung der Evangelischen Jugend Friedenskirche wurde dem entgegengewirkt und gut umsetzbare Methoden für die Praxis entwickelt.

### Zuschüsse der Stadt Dachau

Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den Kreisjugendring Dachau erfolgt. Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet und von der Jugendorganisation eigenständig verwaltet werden.

## TREFFEN DER JUGENDORGANISATIONEN DER STADT DACHAU UND DER GEMEINDE KARLSFELD

Im März trafen sich in Dachau und Karlsfeld wieder die Vertreter der Jugendverbände. Sie informierten sich gegenseitig über Entwicklungen ihrer Organisationen und überlegten Möglichkeiten der Zusammenarbeit.



Die Integration der in der Stadt Dachau und der Gemeinde Karlsfeld wohnenden jungen Flüchtlinge beschäftigte alle Jugendorganisationen. Dabei wurden zum Teil schon verschiedene Aktionen erprobt. Als wichtig kristallisierte sich jedoch für alle Organisationen eine fachliche Beratung und Begleitung heraus.

Weitere Besprechungspunkte waren das erweiterte Führungszeugnis und der Kleinbus des Kreisjugendrings. Die Vertreterinnen und Vertreter der Jugendorganisationen bewerteten es als sehr positiv, dass der Kreisjugendring für sie einen Kleinbus zu günstigen Bedingungen bereithält. Sie regten an, den Kleinbus bei den Jugendleiterinnen und Jugendleitern noch bekannter zu machen.

## ARBEITSGRUPPEN UND VERTRETUNGEN

### INITIATIVE JUGENDKULTURZENTRUM

Seit mittlerweile zehn Jahren setzt sich die Initiative Jugendkulturzentrum Dachau für Räumlichkeiten ein, in denen junge Menschen ihre kulturellen Aktivitäten ausüben und auch präsentieren können. Dazu gehören Musik, bildende Künste, Theater und Film. Das Ziel sind eigene Räumlichkeiten auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik. Dazu fanden auch im vergangenen Jahr Gespräche mit Verantwortlichen statt. Da sich die Planungen für das Gelände weiter verzögern, kommt auch unser Anliegen nur langsam voran. Wir bleiben aber am Ball.



Ende des Jahres wurde zudem ein neuer Vorstand gewählt. Markus Erhorn bleibt Vorsitzender, Tobias Thalmeier vom KJR wurde Stellvertreter und Simon Lackerbauer, Jasmin Bürkle, Anja Güll, Lucia Tröger sowie Helmut Burch sind die aktuellen Beisitzer.

Weitere Informationen sind auf der Webseite [www.juku-dachau.de](http://www.juku-dachau.de) zu finden.

### DACHAU AGIL

Der KJR Dachau ist Mitglied im Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL Amper-Glonn-Ilm-Land e.V.

Der Zusammenschluss von vielen Kommunen, Verbänden und Unternehmen im Landkreis bildet auch die lokale Aktionsgruppe im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER. Hierbei werden EU-Gelder für die Förderung innovativer Projekte bereitgestellt. Dachau AGIL hat in den letzten Jahren eine große Zahl von Projekten gefördert, wobei sich der KJR Dachau für die Belange junger Menschen eingesetzt hat.

Im vergangenen Jahr wurden neue Projekte angestoßen und vorbereitet, unter anderem ein Trachten-Kooperationsprojekt, ein landkreisweiter Veranstaltungskalender und ein Räuber-Kneißl-Weg durch den westlichen Landkreis. Näheres unter [www.dachau-agil.de](http://www.dachau-agil.de).

### RUNDER TISCH GEGEN RASSISMUS DACHAU E.V.

Seit Frühjahr 2014 trifft sich regelmäßig der „Runde Tisch gegen Rassismus Dachau“. Er setzt sich aus Vertretern der Politik und der Kirchen, von Vereinen, Verbänden und Einzelpersonen zusammen. Ziel des Vereins ist es, zivilgesellschaftliches Engagement



gegen Rassismus zu fördern und in einem breiten Bündnis Farbe gegen Rechtsextremismus zu zeigen.

Damit stärken wir das Bündnis und treten gemeinsam gegen Rassismus ein.

Im Frühjahr 2016 hat der Runde Tisch sein Papier „Selbstverständnis und Positionen“ fertiggestellt und einstimmig verabschiedet. Um das gemeinsame Ziel einer offenen und diskriminierungsfreien Gesellschaft zu



bekräftigen, wurde das Papier am Rathausplatz – parallel zu einer kaum besuchten und kaum wahrgenommenen AfD-Veranstaltung im Ludwig-Thoma-Haus – am 4. Juli 2016 mit einer großen Feier vorgestellt. Die Veranstaltung wurde ein „Plädoyer für Toleranz und Menschenrechte“ (Süddeutsche Zeitung).

Mit einer vierteiligen „Veranstaltungsreihe zur bedrohten Gesellschaft“ hat der KJR Dachau als Mitglied des Runden Tisches gegen Rassismus zur Aufklärung über die Neue Rechte, rechte Gewalt und ihre Ausgangspunkte beigetragen. Ferner konnte mit tollen Referenten, u.a. vom Münchner Aufklärungsprojekt und von der Fachinformationsstelle Rechtsextremismus, eine Vielzahl von Workshops an Schulen angeboten werden. Auch durch die Mitwirkung des KJR ist der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. ein sehr aktives und wirksames Bündnis.

Näheres unter: [www.dachau-zeigt-zivilcourage.de](http://www.dachau-zeigt-zivilcourage.de)

## PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IM LANDKREIS DACHAU

Seit Herbst 2015 fördert die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau demokratisches Engagement und Integration und setzt sich für ein diskriminierungsfreies Miteinander ein. Der Kreisjugendring Dachau fungiert dabei als Koordinierungs- und Fachstelle. Zu seinen zentralen Aufgaben zählen die Beratung von Initiativen, die Projekte mit finanziellen Mitteln der Partnerschaft für Demokratie realisieren wollen, sowie die Organisation von Demokratiekonferenzen. Im April 2016 wurde mit Dr. Robert Philippsberg ein Projektmitarbeiter gewonnen, der zusammen mit Ludwig Gasteiger im Kreisjugendring verantwortlich ist für die Partnerschaft für Demokratie. Die Partnerschaft stellt mit Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ Personal- und Sachkosten, Mittel für Demokratiekonferenzen, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit sowie für die Förderung von Einzelprojekten bereit. Die Koordinierungs- und Fachstelle orga-

nisiert die Sitzungen des Begleitausschusses, der über die Förderung von Einzelprojekten entscheidet, berät und begleitet Einzelprojektantragsteller und führt eigene Projekte durch. Außerdem wird ein landkreisweites Austausch- und Vernetzungstreffen jugendpolitischer Mandatsträger (Sprecher/-innen der gemeindlichen Jugendräte) und der politischen Jugendorganisationen organisiert. Um die Arbeit der Jugendräte zu unterstützen werden auch Fortbildungen für jugendpolitische Mandatsträger angeboten. Auf Wunsch der Jugendräte hat der KJR im Frühjahr 2016 einen Rhetorikkurs angeboten. 2016 wurden zwei Demokratiekonferenzen in Dachau und eine Vielzahl von Einzelprojekten durchgeführt, wie z.B. ein Aufklärungsprojekt über Ehrenkulturen, ein Graffiti-Projekt mit Geflüchteten in Odelzhausen und Theaterpädagogik-Workshops an Schulen. Auch für 2017 ist einiges geplant.

### 1. DEMOKRATIEKONFERENZ ZU „RADIKALISIERUNG JUGENDLICHER“

Mit der 1. Demokratiekonferenz am 10. März 2016 konnte das leider sehr brisante Thema „Radikalisierung Jugendlicher im Kontext von Rechtsextremismus und gewaltorientiertem Islamismus“ behandelt werden. Mit vielen versierten Experten/-innen wurde in einem Nachmittags- und Abendpro-

gramm das Thema mit Fachvorträgen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Teilgenommen haben pädagogische Fachkräfte von Schulen und der Jugendarbeit im Landkreis sowie politische Mandatsträger und verantwortliche Mitarbeiter/-innen aus dem Landratsamt. Besonders beeindruckend war der Vortrag von Claudia Dantschke zur Entwicklung im Milieu des Salafismus und Dschihadismus. Wir hoffen, dass mit der Demokratiekonferenz für solche Entwicklungen und ihre Gefahren sensibilisiert werden konnte.



### 2. DEMOKRATIEKONFERENZ ZU JUGENDBETEILIGUNG IM LANDKREIS DACHAU

In der 2. Demokratiekonferenz mit dem Titel „Engagiert Euch! Beteiligung und Engagement Jugendlicher“ am 15. Oktober 2016 sollten unterschiedliche Möglichkeiten von Jugendbeteiligung aufgezeigt und angeregt werden. Nach Grußworten von Landrat Stefan Löwl, Thomas Heppener („Programmleiter Bundesprogramm Demokratie leben!“) und



Tobias Thalmeier (stv. Vorsitzender, KJR Dachau) hielt Manuel Wenda einen Vortrag zu Demokratie als Lebensform. Danach gab es viele Workshops, u.a. zu Möglichkeiten der Ausgestaltung eines Jugendbeteiligungsgremiums auf Landkreisebene. Das bunte Abendprogramm wurde von dem theaterpädagogischen Verein Creative Change e.V. und der Band „Owing to the Rain“ gestaltet. Einen kleinen Trailer zur Demokratiekonferenz gibt's auf der Webseite unter: [www.kjr-dachau.de/partnerschaft-fuer-demokratie/demokratiekonferenz](http://www.kjr-dachau.de/partnerschaft-fuer-demokratie/demokratiekonferenz)

## PFINGSTFREIZEIT AM WALCHENSEE

Seit über 30 Jahren veranstaltet der Kreisjugendring Dachau jährlich seine Pfingstfreizeit am Südufer des Walchensees. Auch in diesem Jahr war die Freizeit mit 55 Jugendlichen wieder gut besucht.

Anders als bei vielen anderen Freizeitangeboten haben die Teilnehmer an der Pfingstfreizeit einen erheblichen Einfluss auf die Aktionen. Sie bestimmen bei den Gruppenbesprechungen und im „Lagerrat“ welche Aktionen wann stattfinden, beschließen Regeln für das Zusammenleben und lösen Konflikte.

So kam es in diesem Jahr beispielsweise zur vollkommen eigenständigen Planung eines Quizabends, im Zuge dessen ein zweieinhalbstündiges Abendprogramm in Eigenregie einiger Teilnehmer gestaltet wurde.

In einem Spiel, in dem die Kinder und Jugendlichen die Rolle eines Schatzsuchers übernahmen, wurde viel Wert auf die Eigeninitiative der Teilnehmer gelegt. Selbst sollten sie aktiv werden – eigenständig denken. „Es ist immer wesentlich interessanter, selbst aktiv am Geschehen teilzuhaben, als einfach nur ein Spiel vorgesetzt zu bekommen“, erklärt Christian Prantl, der die Freizeit zusammen mit Agata Michna leitet.

Neben einem Gefühl für Demokratie und Mitbestimmung sollen die Teilnehmer der Pfingstfreizeit auch eine Nähe zur Natur aufbauen – weg vom konsumorientierten Alltag: Speziell in diesem Jahr haben nahezu alle



Gruppen das Angebot wahrgenommen im Freien zu schlafen – direkt in Seenähe. Auch die Möglichkeit, bei einer Bergwanderung auf den „Staffel“ die Aussicht auf den Walchensee von oben zu genießen, kam bei den Teilnehmern sehr gut an.

## ZELTLAGER AINHOFEN

Das diesjährige Zeltlager des KJR fand vom 12. bis 21. August auf dem Jugendfreizeitgelände in Ainhofen statt. Mit insgesamt 30 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren, beaufsichtigt von zehn KJR-Betreuer/-innen, wurde die maximal mögliche Teilnehmerzahl erreicht. Für die Verpflegung sorgte, neben einer örtlich

aus alten Schallplatten, angeboten werden. Außerdem blieb natürlich auch viel freie Zeit, die die Kinder für verschiedene Sportarten, Brettspiele oder einfach zum Entspannen in der Natur nutzten. Aufgrund des guten Wetters konnten die Kinder oft unter freiem Himmel übernachten und Sternschnuppen betrachten und auch Besuche des örtlichen Freibads waren möglich. Ein besonderer pädagogischer Schwerpunkt lag in diesem Jahr, neben der basisdemokratischen Struktur des Zeltlagers, auf angemessener sozialer Interaktion und respektvollem Umgang miteinander, was zu einer insgesamt sehr harmonischen und friedlichen Freizeit führte.



ansässigen Metzgerei, ein Team aus drei Mitarbeitern. Zusätzlich zu „klassischen“ Aktivitäten wie Lagerfeuer oder Kerzengießen konnten wieder zahlreiche neue und kreative Aktivitäten wie beispielsweise das Herstellen von Skateboard-Ketten oder das Bauen einer Etagerè

## QUALIFIZIERUNG FÜR JUGENDLEITER/INNEN, MITARBEITER/INNEN UND INTERESSIERTE

Der Kreisjugendring Dachau stellt für die Jugendleiter/innen der Jugendorganisationen, unsere Mitarbeiter/innen und andere Interessierte ein vielseitiges Fortbildungsangebot bereit, um die ehren- und hauptamtliche Arbeit beständig gut zu unterstützen. Neben einem Erste-Hilfe-Kurs, einem Fahrsicherheitstraining und einem Mitarbeitertag mit Fortbildung zu Moderationstechniken hat der Kreisjugendring auch eine Fortbildungsreihe mit dem Max Mannheimer Studienzentrum zum Umgang mit Rechtsextremismus und -populismus in der pädagogischen Arbeit entwickelt.

### WAS JEDE/R KÖNNEN SOLLTE – DER ERSTE-HILFE-KURS

In den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes und mit der tatkräftigen Unterstützung durch den Kreisverband des Roten Kreuzes durften am Samstag, den 27. Februar



2016, unsere Jugendleiter/innen und Mitarbeiter/innen ihre Kenntnisse zur Ersten Hilfe auffrischen. Egal ob auf Freizeiten, bei Ausflügen oder in regelmäßigen Gruppenstunden mit Jugendlichen, es kann zu Unfällen oder gefährlichen Situationen kommen. Zu schnell vergisst man das, was man schon mal gelernt hat! Nur mit einer regelmäßigen Auffrischung der Ersten-Hilfe-Kenntnisse kann man gut und richtig auf Verletzungen reagieren. Gut, dass es mit 13 Teilnehmer/innen wieder reges Interesse an der Fortbildung gab.

### WAS MAN ÜBEN SOLLTE – SICHERHEITSTRAINING ZUM FAHREN MIT KLEINBussen

Erneut konnte der Kreisjugendring am Samstag, den 8. Oktober 2016, in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht Dachau auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei das Fahrsicherheitstraining anbieten. Am stärksten waren diesmal die Jugendrotkreuzler/innen aus Dachau und Markt Indersdorf vertreten. Mit insgesamt zehn Teilneh-



mer/innen war auch dieses Angebot ausgebucht. Nach einer kurzen Einführung in die Besonderheit des Fahrens mit Kleinbussen und den damit verbundenen Gefahren durften die Teilnehmenden bei für das Fahrsicherheitstraining geradezu optimalen Bedingungen – nämlich Dauerregen und schlechte Sicht – Slalom-, Rückwärtsfahren und Einparken sowie Gefahrenbremsungen und das Ausweichen in heiklen Situationen üben.

### „ALLES WAS RECHT IST...“ – VIELE GESPANNTE JUGENDLEITER/INNEN!

Mit 27 Teilnehmenden war die Paula-Wimmer-Stube restlos ausgefüllt. Alle hörten dem gut zweieinhalbstündigen Vortrag über vermeintlich trockene Rechtsthemen gebannt zu. Denn auf der einen Seite hat der Fachreferent Felix Stöhler seinen ziemlich geballten Vortrag zu Fragen von Aufsichtspflicht und Jugendschutz mit Witz präsentiert. Auf der anderen Seite war den Teilnehmenden klar, dass hier wichtige Fragen, die im Alltag von Jugendleiter/innen immer wieder aufkommen, behandelt wurden. Man darf dabei keine Ängste schüren. Aber die Auseinandersetzung mit Rechtsthemen, Haftungs- und Schuldfragen ist für Jugendleiter/innen zum Wohl der Jugendlichen und zum eigenen Schutz vor Haftungsrisiken einfach unerlässlich. Für die vielen Teilnehmenden war der Infoabend ein Gewinn.

### WAS MAN IMMER WIEDER BRAUCHT – MITARBEITERTAG ZU MODERATION

Am Mitarbeitertag treffen sich alle Vorstandsmitglieder, Fachkräfte der Jugendarbeit, Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle und Honorarkräfte des Kreisjugendrings, um sich an einem gemeinsamen Tag fortzubilden. Dabei können sich die Mitarbeiter/innen – besonders auch die neuen – besser kennenlernen. Thema der Fortbildung am Samstag, den 12. März 2016, war Moderation. Silke Otto brachte den Teilnehmern den Sinn von Moderation, die Rolle des Moderierenden und Techniken der Moderation näher.

### WIE MIT RECHTSEXTREMISMUS UND -POPULISMUS UMGEHEN?

In der dreiteiligen Fortbildungsreihe, die der KJR Dachau mit dem Max Mannheimer Studienzentrum am 7. April, am 12. Mai und am 30. Juni jeweils von 18.00 bis 21.30 Uhr angeboten hat, konnten sich die Teilnehmenden mit einer aktuellen Problemsituation befassen, die sowohl in der Schule als auch in der Jugendarbeit relevant ist. Die Reihe „Rechtspopulismus und Rechtsextremismus als Herausforderungen für die Jugend- und Bildungsarbeit“

## NEUE RECHTE UND RECHTE GEWALT – EINE VERANSTALTUNGSREIHE ÜBER DIE BEDROHTE GESELLSCHAFT

Der Runde Tisch gegen Rassismus hat mit Unterstützung durch den KJR und die Mitarbeiter der Partnerschaft für Demokratie eine Veranstaltungsreihe zu den Hintergründen des aktuellen Aufstiegs von Rechtspopu-



lismus und -extremismus durchgeführt. Hierzu konnten u.a. mit Prof. Samuel Salzborn von der Universität Göttingen, der am 3. Mai 2016 über die Neue Rechte und deren Entwicklung seit den 1970/80er Jahren im Erchana-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses referierte, namhafte Vortragende nach Dachau geholt werden.



war wohl auch wegen der fachlich versierten Referenten Sebastian Friedrich, Johannes Scholz und Michael Sturm sowie der praxisnahen Inhalte ausgebucht. Weitere Informationen: [www.kjr-dachau.de/partnerschaft-fuer-demokratie/berichte](http://www.kjr-dachau.de/partnerschaft-fuer-demokratie/berichte)

Zwei Mal ist Robert Andreasch von der Antifaschistischen Informations- und Archivstelle München nach Dachau gekommen. Beim ersten Mal berichtete er über aktuelle rechte Gruppierungen und Bewegungen in Bayern. Beim zweiten Mal klärte er über die Strategien rechtsterroristischer Gruppierungen, wie dem Nationalsozialistischen Untergrund, auf. Für die kurzfristig ausgefallene Referentin zu rechter Gewalt in Deutschland, die renommierte Journalistin Andrea Röpke, konnte Dr. Robert Philippsberg einspringen, um über die Geschichte des rechten Terrors in Deutschland zu berichten. Andrea Röpke wird nun am 26. Januar 2017 um 19 Uhr im Erchana-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses ihr Jahrbuch zu rechter Gewalt in Deutschland vorstellen. Ihre „Chronik des Hasses“ bildet den Auftakt für die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe im neuen Jahr.

## INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG

Auch im vergangenen Jahr konnte wieder die Internationale Jugendbegegnung in Dachau durchgeführt werden. Die 34. Jugendbegegnung fand traditionell in den ersten beiden Augustwochen vom 30. Juli bis zum 12. August im Jugendgästehaus statt. Mit 79 Teilnehmenden und 21 ehrenamtlichen Teammitgliedern, die aus insge-



samt 19 verschiedenen Ländern anreisten, setzte sich die Jugendbegegnung aus einem breiten internationalen Teilnehmerkreis zusammen.

Seit diesem Jahr hat Ludwig Gasteiger die Aufgaben, die der KJR Dachau für die IJB im Zusammenspiel mit den anderen Trägerorganisationen (Ev. Jugend München, BDKJ Erzdiözese München und Freising, Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit e.V.) ausführt, übernommen.

Das Programm der IJB bot mit Besuchen der KZ-Gedenkstätte und anderer mit der Dachauer NS-Vergangenheit verbundener Stadtextursionen sowie den Zeitzeugengesprächen und vielen Workshops neben viel Abwechslung auch anspruchsvolle Inhalte. In den Seminaren, die in der ersten Woche vom internationalen Team angeboten wurden, ging es um ‚Zwangsarbeit im

nationalsozialistischen Deutschland‘, ‚Naziverbrechen vor Gericht‘, ‚Die Industrialisierung des Todes‘, ‚Bildung und Erziehung während der NS-Zeit‘, die Rolle der Medizin im Nationalsozialismus und schließlich den Jüdischen Widerstand. In der zweiten Woche ging es weiter mit Themen wie ‚Musik im KZ‘, ‚Marginalisierte Häftlingsgruppen‘ und ‚Sowjetische Häftlingsgruppen‘. Aber auch Gegenwartsfragen, zum Beispiel zu Identität und Diskriminierung von Migranten/innen, wurden in den Workshops und den Gesprächen mit den Zeitzeugen, die aus Israel, der Ukraine und anderen Ländern angereist waren, behandelt.

Neben der anspruchsvollen Auseinandersetzung mit „schweren Themen“ war aber auch Zeit zum Sich-Kennenlernen und zum Miteinander-Feiern, wie bei der Auftakt- und der Abschlussfeier, Grillabenden und Ausflügen. Abgerundet wurde das Programm durch einige Veranstaltungen zu denen alle Dachauer Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren: Das interkulturelle Gebet der Begegnung, das Zeitzeugencafé und das Internationale Fest der Begegnung.

Am Ende waren sich die Teilnehmenden, das Team sowie die Projektleitung und die Vertreter der Trägerorganisationen einig, dass die 34. IJB wieder eine sehr gelungene Veranstaltung war. Viele Beteiligte und die neue Projektleitung Dr. Robert Philippsberg, der den diesjährigen Projektleiter Norman Böttcher ablöst, freuen sich daher schon auf die kommende Internationale Jugendbegegnung. Die Vorbereitungen für die 35. IJB vom 29. Juli bis 11. August 2017 sind schon in vollem Gange.

## JUGENDPARTNERSCHAFT MIT OSWIECIM/POLEN

Nach intensiven Vorbereitungen von polnischer und deutscher Seite reisten 41 vom Zweckverband Kinder- und Jugendarbeit und dem Kreisjugendring Dachau begleitete Jugendliche aus dem ganzen Landkreis vom 16. bis 20. Juni 2016 nach Polen. Das geschah auf Basis der Partnerschaft, die der Landkreis Dachau mit dem Landkreis Oswiecim geschlossen hat.

Zusammen mit Jugendlichen aus der Ukraine und aus Polen besuchten die Jugendlichen am ersten Tag die Gedenkstätte von Auschwitz.

In direkten Treffen mit Jugendlichen aus Polen und der Ukraine konnten neue Menschen kennengelernt werden. Ganz besonders gut verlief die Begegnung zwischen den beiden Pfadfindergruppen, die sofort weitere gegenseitige Besuche vereinbarten. Das LIFE-Festival als wichtigstes Kulturevent des Jahres bot viele Sport-, Kultur- und Musikveranstaltungen.



Trotz anfänglicher Unsicherheit war allen Teilnehmenden am Ende klar: Die lange Reise hat sich für alle gelohnt. Einig sind sich beide Seiten auch darüber, dass regelmäßige Angebote zum Jugendaustausch ein wichtiger Bestandteil des Aufbaus dauerhafter Beziehungen zwischen den beiden Landkreisen sein sollen.

## CHURCH'S HILL JUGENDKULTUR E. V.

Aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse musste der Church's Hill Jugendkultur e.V. das für den 11. Juni geplante Open Air Festival am Eisolzrieder See absagen. Stattdessen wurde kurzerhand eine Ausfallfeier organisiert. Kandinsky, So Not Seventy, Owing To The Rain



und die Sex Attacks erklärten sich bereit, unentgeltlich aufzutreten und die Zuschauer erhielten freien Eintritt. Essen und Getränke wurden verbilligt verkauft. Die Zuschauer tanzten und feierten die Bands und auch das Team bis spät in die Nacht.

Zudem engagierte sich der Verein aus Bergkirchen aktiv für die Integration der Geflüchteten, die in der Traglufthalle in GADA untergebracht waren. In Zusammenarbeit

mit der VHS Bergkirchen e.V. und dem Populärmusikbeauftragten des Bezirks Oberbayern wurden mehrere Musik- und Kulturworkshops durchgeführt. Die Teilnehmer komponierten dabei das Lied ‚I wanna thank you‘, das im September in Bergkirchen im Rahmen einer interkulturellen Veranstaltung uraufgeführt wurde. Ein Making-of Video vom Song gibt es unter [www.churchshill.de](http://www.churchshill.de). Am 29. April fand unter der Leitung von Jugendlichen aus Bergkirchen die erste Jam-Session mit Deutschen und Flüchtlingen statt. Diese fast drei Stunden dauernde Jam-Session wurde in regelmäßigen Abständen und mit variierenden Leitungen wiederholt.

### CHURCH'S HILL JUGENDKULTUR E.V.

KORBINIAN KÖNIGSEDER

Tulpenweg 16 | 85232 Unterbachern

[www.churchshill.de](http://www.churchshill.de)

Mobil 0176.47 00 97 72

## KINDER- UND JUGENDTHEATER DER MUCKERL-BÜHNE E. V.

In einer großen Gemeinschaftsproduktion haben die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen 2016 das bekannte Stück „Robin Hood“ auf die Freilichtbühne gebracht - zum 25. Jubiläum der Kinder- und Jugend Muckerl-Bühne!

Schon von Anfang an wird bei uns großer Wert auf Vielfalt gelegt. Theater Techniken von Clowns-Theater über Tanz und Bewegung, Maskentheater, Statuentheater, Improvisation bis hin zu Schwarzem Theater, Theatergenres von Musical über Märchen, Krimis, Eigenproduktionen bis zu Boulevardkomödien sind Bereiche, in denen wir uns bewegen.

Oft arbeiten wir auch generationenübergreifend - wie zum Beispiel auch beim Krimidinner 2017, wo die Kinder und Jugendlichen die Erwachsenen unterstützen.

Theater ist Teamarbeit! Deshalb arbeiten wir als Gruppe zusammen und gestalten gemeinsam Projekte. Dabei können sich alle einbringen - jeder mit seinen eigenen Fähigkeiten.

Vor allem unsere jüngeren Mitglieder, die Minis (6 - 14 Jahre), bringen sich immer mehr ein. Sie treffen sich wöchentlich und machen auch Sprach- und Bewegungstraining. Die Jugendgruppe trifft sich nach Möglichkeit 14-tägig.



Mit Workshops und Gruppenarbeit fördern wir den Nachwuchs und entdecken immer wieder neue Talente. Zwei unserer Jugendlichen haben schon eigene Stücke und auch andere eigene Werke verfasst.

Neben der Theaterarbeit gibt es aber auch gemeinsame Aktivitäten wie Pizza essen gehen oder Minigolfen und wir fahren auch gemeinsam auf Freizeiten.

### KINDER- UND JUGENDTHEATER DER MUCKERL-BÜHNE E.V.

SANDRA HAAS

Emilie-Pelikan-Straße 1 | 85221 Dachau

Tel 08131.37 96 56 9

E-Mail [sandra@amateurtheater-bayern.de](mailto:sandra@amateurtheater-bayern.de)



## DEUTSCHE BEAMTENBUNDJUGEND

Die deutsche beamtenbundjugend bayern (dbbjb) vertritt die Interessen der jungen Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Als dbbjb mit mehr als 35.000 Mitgliedern gehören wir zu einem der größten Jugendfachverbände in Bayern.

Neben der Jugendarbeit stehen beispielsweise Jugend- und Umweltpolitik, Bildung, Europa und Globalisierung auf unserer Jugenda-genda. Weiterbildung und Kommunikation werden groß geschrieben. Regelmäßige Seminare zu jugend- und gewerkschaftspolitischen Themen, aber auch zum persönlichen Training (Rhetorik, Auftreten und vieles mehr) gehören seit jeher zur Angebotspalette der dbbjb bayern. Unser letztes großes Thema drehte sich um Gewalt und Übergriffe gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Bei uns gibt es die Möglichkeit, an unter-



persönlichen Training (Rhetorik, Auftreten und vieles mehr) gehören seit jeher zur Angebotspalette der dbbjb bayern. Unser letztes großes Thema drehte sich um Gewalt und Übergriffe gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Bei uns gibt es die Möglichkeit, an unter-

## GEWERKSCHAFTSJUGEND IM DGB

Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist.

Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer demokratisierten Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftlich-politische Arbeit. Wir setzen uns ein für gute und sichere Beschäftigung, für gute und faire Bildung, für bessere Ausbildungsverhältnisse und ein soziales Europa.

In unseren Jugendgremien wie dem Regionsjugendausschuss oder

der gewerkschaftlichen Hochschulgruppe treffen sich viele politisch interessierte Gewerkschaftsmitglieder, um gemeinsam Spaß zu haben und Aktionen/ Abenteuer zu planen. Wir bereiten (Gegen-)Demonstrationen vor, wenn zum Beispiel Neonazis und Pegida aufmarschieren. Darüber hinaus bieten wir eigene Angebote zur arbeits- und sozialrechtlichen Anfangsberatung für Auszubildende (Dr. Azubi), vertiefte Beratung (als Träger von Azuro), Studierende (students at work) oder prekär Beschäftigte/Praktikanten. Dazu gehört für uns auch, dass wir jedes Jahr in die Klassen der Berufsschulen gehen,



schiedlichen Freizeitaktivitäten, wie z. B. Laser Tag oder einem Besuch einer Synagoge, teilzunehmen. Wie auch im letzten Jahr hat eine Gruppe der bfg-Jugend an einem regionalen Bowlingturnier in München teilgenommen. Die JUNGE POLIZEI bietet für Angehörige des „Blaulichts“ (Krankenschwestern, Sanitäter, Feuerwehr, Polizisten uvm.) außerdem Blaulichtpartys an. Über den Bayerischen Jugendring können wir unsere Forderungen für Jugendbildungsmaßnahmen direkt einbringen.

### DBBJB

SANDRA WOLFF

Dachauer Straße 4/V | 80335 München  
Mobil 0173.54 43 05 0  
E-Mail wolff@dbbjb.de



um dort die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten.

Gemeinsam mit euch wollen wir die Gesellschaft aktiv mitgestalten und verändern. Mit Vorträgen, Workshops und Thementagen, Beratungen mit, von und für Euch. Wir tragen unsere Ideen und Forderungen an die Gesellschaft: Sei es mit Ständen auf Festivals oder mit eigenen Aktionen – nicht zuletzt die Planung und Durchführung des 1. Mai (und dem Laut.stark), an dem wir mit vielen tausenden Gewerkschaftsmitgliedern auf die Straßen gehen, um für unsere Rechte zu kämpfen und dabei Spaß zu haben.

In unseren Gremien planen Jugendliche selbstständig ihre Jahresthemen, im Jahr 2017 mit dem Schwerpunkt Antirassismus und Positionen der Gewerkschaftsjugend zu den Bundestagswahlen. Dazu planen wir eine Menge Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten.

### DGB-JUGEND MÜNCHEN

ANDRO SCHOLL, JUGENDSEKRETÄR

Schwanthalerstr. 64 | 80336 München,  
Tel 089.51 70 01 08  
E-Mail andro.scholl@dgb.de



## TRACHTENJUGEND D'AMPERTALER UND DIE GLONNTALER

Die Trachtenjugend der D'Ampertaler Dachau zählt zur Zeit 60 Kinder und Jugendliche, die traditionelle Volkstänze und Landler erlernen. Bei offiziellen Auftritten tragen sie historische Tracht, wie sie um 1870 getragen wurde. 2016 hatte die Montessori Schule „Dachau“ zum Thema ihrer Projektwoche. Die Ampertaler zeigten am „Trachtentag“ die Besonderheiten der Dachauer



Tracht und halfen beim Erlernen einfacher Tänze. Ob zur Hochzeit eines ehemaligen Mitglieds der Jugendgruppe, zur Eröffnung der Erdweger

Gewerbe-Ausstellung, beim Brauertag in München oder beim Volksfestzug, sich in Tracht zeigen, macht einfach Spaß.

Die Trachtenjugend „Glonntaler“ Petershausen e.V. zählt zur Zeit 28 Jugendliche, die sich 14 tägig im Vereinslokal der Sportgaststätte „Olympia“ in Petershausen zum Erlernen traditioneller Volkstänze und zum Schuh-

platteln treffen. Das Jahr begann mit einer Faschingsgaudi, vor den Sommerferien fand der alljährliche Grillabend statt, in den Ferien der Hüttenausflug nach Uttendorf in Österreich. Im November ging es zum Gaujudentag des Isargau und zum Ende des Vereinsjahres bildete im Dezember unsere Vereinsweihnachtsfeier den Jahresabschluss.



### TRACHTENJUGEND D'AMPERTALER

EVI WITTMANN

Langerhansstr. 4 | 80999 München-Allach  
Tel 089.81 24 36 6  
E-Mail kema-druck@t-online.de



### TRACHTENJUGEND GLONNTALER

CONNY HERZOG

Maibaumstr.1 | 85293 Salmading  
Tel 08441.72 70 1  
E-Mail conherz@web.de



## FISCHERJUGEND

Der Anglerclub Indersdorf e. V. hat eine starke Jugendgruppe mit derzeit 19 Jungen und einem Mädchen im Alter von zehn bis 17 Jahren. Die Jugendleitung kümmert sich intensiv um die Betreuung der Jugendlichen. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Auch das Freundschaftsfischen mit Jungglern aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften. Auch dieses Jahr trieb es sieben Ju-

gendliche nebst drei Betreuern vom 22. bis zum 26. Mai nach Zandt an den Fluss Regen in der Oberpfalz. Ziele dieses Ausflugs waren zum einen die Ausbildung gemäß der Vorgabe des Verbands und zum anderen Urlaub auf dem Bauernhof und natürlich zu fischen.

Neben dem Fischfang unterweisen wir unsere Jugendlichen auch in Natur-, Tier- und Umweltschutz, wobei der soziale Aspekt gestärkt



wird. Ebenfalls beteiligen wir uns an verschiedenen Aktionen zur Reinhaltung unserer Gewässer. Ein weiterer Mittelpunkt der Jugendarbeit ist die chem. Gewässeruntersuchung, die ab dem Sommer 2016 neu in die aktive Ausbildung aufgenommen wurde. Die jungen Angler sollen neben dem Fischen auch die Natur verstehen, erhalten und respektieren lernen. Dem Schwund der Fischbestände wirken wir mit einem Brutboxsystem entgegen. Damit ist es möglich, einen naturnahen Besatz durchzuführen. Zur Vorbereitung auf die Sportfischerprüfung (ab dem 14. Lebensjahr) stehen wir den jungen Anglern selbstverständlich zur Seite.

### FISCHERJUGEND

ARMIN LACHMANN

Dorfstraße 3b | 85229 Markt Indersdorf  
Mobil 0160.72 05 81 4  
E-Mail armin.lachmann@tum.de



MICHAEL OCKER

Schulstr.11 | 85241 Ampermoching  
Mobil 0176.20 37 38 58  
E-Mail michael.ocker1@gmx.de



## JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ

Die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) ist im Landkreis Dachau in den Orten Dachau, Karlsfeld, Vierkirchen, Haimhausen, Odelzhausen, Petershausen und Markt Indersdorf mit Gruppen für Kinder im Alter von ca. fünf bis elf Jahren vertreten.

Weitere Informationen über die Gruppen findet man unter der Rubrik Kinder+Jugend auf der Webseite [www.dachau.bund-naturschutz.de](http://www.dachau.bund-naturschutz.de). „Die wilden Biber“ (die Kindergruppe der Gemeinde Odelzhausen) waren im Jahr 2016 nur im Frühling aktiv: Sie haben einen Bauern in Höfa besucht und sich dort im Stall und auf dem Hof umgeschaut. Außerdem haben sie zusammen mit eini-

gen Flüchtlingen eine Wiese am Höfaer Bach mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Ihr großes Highlight in jedem Jahr ist die Fahrt an den Ammersee. Im Rahmen des Ferienprogramms verbringen 25 bis 30 Kinder vier Tage und Nächte im BN-eigenen Jugend- und Naturschutzzentrum Wartaweil. Dort nutzen sie vom

Baumklettern über Floßbau und Fledermausführungen alle möglichen Angebote der dortigen Referenten. Und zwischendrin gehen sie

immer wieder baden, sie kochen selber, basteln und spielen im und ums Haus herum. Die ersten Teilnehmer von 2006 fahren inzwischen als Betreuer mit, weil es ihnen immer noch so gut gefällt.

Auch bei den BN-Ständen auf dem Adventmarkt der Gemeinde Odelzhausen ist der BN-Nachwuchs eine große Hilfe und unterstützt so die Arbeit der Ortsgruppe.



### JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ (JBN)

GERDA WEINBACHER

Anton-Hechtl-Straße 7 | 85221 Dachau  
Tel 08131.35 25 88

E-Mail [gerda.weinbacher@gmx.de](mailto:gerda.weinbacher@gmx.de)  
[www.dachau.bund-naturschutz.de](http://www.dachau.bund-naturschutz.de)



## JUNGBAUERNSCHAFT E.V.

Die „Jungbauernschaft Dachau e.V.“ geht aus dem ursprünglich als „Ring junger Landwirte“ gegründeten Verein hervor. Unser Ziel ist es junge Landwirte zu vernetzen. Dabei entstehen bei den Treffen und

Fachdiskussionen neue Freundschaften, Kooperationen und Betriebsverbindungen, die oft viele Jahrzehnte anhalten. Bei unseren Treffen geht es neben dem Austausch landwirtschaftlicher

Erfahrungen auch um Kooperationen und die Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Bereichen.

Einen hohen Stellenwert hat dabei auch die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit. Unser Verein hat in den letzten Jahren einen starken Mitgliederzuwachs erlangt. Neben Junglandwirten und Hauswirtschafterinnen aus dem Landkreis Dachau gehören nun auch zahlreiche Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitnehmer jeglicher Berufsgruppen zu unserer Gemeinschaft.

Wir freuen uns immer über neue Vereinsmitglieder, die agrarfachlich interessiert sind und dabei den Spaß nicht aus den Augen verlieren wollen.



Damit Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen, unternehmen wir viele gemeinsame Ausflüge wie im vergangenen Jahr z. B. eine Isarfloßfahrt im Sommer, eine Studienreise nach Holland oder unseren Ski- und Schlittenausflug nach Söll.

Zahlreiche Lehrfahrten und Bildungsangebote runden unser Programm ab, wie z. B. ein Tagesausflug auf die DLG Feldtage nach Haßfurt (Unterfranken), oder der Besuch der Landwirtschaftsausstellung in Karpfham (Niederbayern) mit anschließendem Volksfestbesuch.

Unsere traditionellen Bälle in Rumeltshausen im Gasthaus Göttler, der Kathreintanz und der Mähdrescherball dürfen natürlich auch nicht fehlen und finden nach wie vor jedes Jahr statt.

### JUNGBAUERNSCHAFT E.V.

SEBASTIAN RAUCH

1. Vorsitzender  
Schulmeisterberg 17a | 85229 Niederroth  
Tel 08136.84 57  
[www.jungbauernschaft-dachau.de](http://www.jungbauernschaft-dachau.de)



## JUGENDROTKREUZ UND WASSERWACHTJUGEND

Als Jugendrotkreuz (JRK) und Wasserwachtjugend sind wir ein Teil der großen Rotkreuz-Familie. Wer in Gemeinschaft mit anderen etwas Sinnvolles tun möchte und an Gruppenstunden, Zeltlagern und gemeinsamen Veranstaltungen Spaß hat, ist bei uns im JRK an der richtigen Stelle. Anderen Menschen zu helfen ist bei uns



Programm. Im Jugendrotkreuz Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren mitmachen. Aufgrund des großen Alters-

unterschiedes werden sie in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Für die Ausbildung der jeweiligen Altersstufe sind speziell ausgebildete Gruppenleiter zuständig. Unser JRK im Landkreis Dachau ist in mehrere Jugendgruppen aufgeteilt. Ihr findet diese z. B. in Altomünster, Dachau, Haimhausen, Markt Indersdorf, Odelzhausen.

Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und Jugendliche ein Training an, in dem sie kindgerecht das Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. „Spaß am Sport“ steht hier im Vordergrund! Aber auch das Helfen wird gelehrt. Die Jugendlichen

werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen wie z. B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher herangeführt. Der Juniorwasserretter ist ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau ist das Training nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau, Karlsfeld) sowie Altersstufen getrennt. Es ist dabei von Vorteil, wenn Interessierte schon das bronzene Jugendschwimmabzeichen (Freischwimmer) mitbringen.

### WASSERWACHT

SIMON WETZSTEIN

BRK Dachau  
Rot-Kreuz-Platz 3-4 | 85221 Dachau  
Tel 08131.36 63 0 | Fax 08131.36 63 55  
E-Mail [simon.wetzstein@wasserwacht-dachau.de](mailto:simon.wetzstein@wasserwacht-dachau.de)

### JUGENDROTKREUZ (JRK)

BENNY SANCHEZ

E-Mail [jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de](mailto:jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de)



## BAYERISCHE SPORTJUGEND KREIS DACHAU

Als größte Jugendorganisation im Landkreis vertritt die BSJ fast 20.000 Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre und unterstützt und fördert die Jugendarbeit in den Vereinen. Hauptschwerpunkte sind dabei die Jugendbildungsmaßnahmen (JuBi) und Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter (AeJ). Aber auch die Begleitung und Organisation von Veranstaltungen auf Kreisebene.

Nach langer ehrenamtlicher Tätigkeit wurde der bisherige Vorstand der Kreisjugendleitung Dachau der bayerischen Sportjugend BSJ im Bayerischen Landessport-

verband BLSV e.V. auf dem außerordentlichen Kreisjugendtag verabschiedet.

Der am 29. Juni 2016 neu gewählte Vorstand, bestehend aus René Uhlemann (TSV Schwabhausen) als Vorsitzendem, Andreas Hartwich (TSV Karlsfeld) als stellvertretendem Vorsitzenden, Siegfried Gattinger als Beisitzer und Christian Hinze (SC Vierkirchen) als Schatzmeister (Vorstandsmitglied BLSV Kreis Dachau) konstituierte sich nach der Sommerpause.

Viele organisatorische Themen und Veranstaltungen, wie die Teilnahme an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Dachau, der Vollversammlung des Kreisjugendrings und Lehrgänge für Kreisjugendleiter sowie das Kennenlernen von Jugendleitungen der Sportvereine im Landkreis standen auf dem Plan der neuen Kreisjugendleitung.

Über weitere Unterstützung durch die Jugend selbst würden wir uns freuen, um die Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und anderen Verbänden mit zwei Jugendsprechern zu verstärken!

### SPORTJUGEND

RENÉ UHLEMANN

Mobil 0177.61 66 86 3  
E-Mail [kjl@bsj-dachau.de](mailto:kjl@bsj-dachau.de)



## DPSG PFADFINDER STAMM ANJO II KARLSFELD DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG

Das Jahr startete wieder mal mit unserer Christbaumaktion Mitte Januar, die Hälfte der dabei eingenommenen Spenden ging an den AMANI e.V. und den Helferkreis Karlsfeld.

Zusammen mit dem Helferkreis organisierte der Stamm im Frühjahr ein Völkerballturnier gemeinsam mit Flüchtlingen aus der Traglufthalle. Es wurde einige Stunden mit Ehrgeiz und Spaß gespielt und zu Mittag gab es eine selbst gekochte Gemüsepfanne. Weitere Highlights waren wieder die beiden Zeltlager. Über das Pfingstwochenende ging es nach Kolbermoor und die ersten bei-



den Sommerferienwochen verbrachten die Pfadfinder in der Nähe von Stuttgart. Im November stand die jährliche Stammesversammlung an.

Da Sebastian Hofner wegen eines Umzugs zurücktreten musste, war wieder ein Platz als Stammesvorstand frei. Nach einer Wahl steht nun als neuer Vorstand Christoph Haberstumpf fest.

Mit einer besinnlichen Adventsfeier und dem Glühweinausschank nach der Christmette ließen die Jugendlichen ihr Pfadijahr ausklingen. Wenn wir euer Interesse geweckt haben und ihr Lust dazu habt, kommt doch einfach mal bei uns vorbei. Wir würden uns sehr freuen! Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage unter [www.dpsg-karlsfeld.de](http://www.dpsg-karlsfeld.de).



### DPSG PFADFINDER STAMM ANJO II KARLSFELD CHARLOTTE FELKEL

Peter-Rosegger-Str.9 | 85757 Karlsfeld  
Tel 08131.91 26 1  
E-Mail [kontakt@dpsg-karlsfeld.de](mailto:kontakt@dpsg-karlsfeld.de)  
[www.dpsg-karlsfeld.de](http://www.dpsg-karlsfeld.de)

## THW JUGEND DACHAU JUGEND DES TECHNISCHEN HILFSWERKS (THW)

Das Jahr 2016 startete bei der THW Jugend Dachau Ende Januar mit dem 12. THW Kinderfaschingsball bei uns in der Unterkunft. Im März erfuhren die Mitglieder bei der MAN Werksführung woher die ganzen blauen



Autos kommen. Ein Wochenende in der THW Ausbildungsstätte mit Teamaufgaben und Ausflügen erwartete die Jugend schließlich im Juni im Bayerwald. Beim Sommerfest im REWE Center Olching kümmerten sich die Jugendlichen unterstützend um die Versorgung mit Getränken und Essen und betrieben die Tombola.

Interessierte Kinder und Jugendliche konnten sich auch die Fahrzeuge anschauen.

In den Sommerferien boten wir 27 Kindern und Jugendlichen des Ferienprogramms ein breit gefächertes Pro-

gramm an Spiel, Spaß und Technik. Die potenziellen Nachwuchshelden konnten so in verschiedenen Stationen wie Bootfahren, Stapler- und Kranfahren hineinschnuppern. Auf die persönliche Einladung des Dachauer Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath erhielt die THW-Jugend schließlich im September einen nicht alltäglichen Blick hinter die Kulissen der Politik. Und richtig weihnachtlich wurde es zum letzten offiziellen Dienst des Jahres im Dezember, bei dem in der Dachauer Bienenwelt in Deutenhausen zum Kerzengießen eingeladen wurde.

### THW JUGEND DACHAU STEFAN BLANK

Neufeldstraße 8 | 85232 Günding  
Mobil 0179.52 88 08 7  
E-Mail [ss\\_blank@web.de](mailto:ss_blank@web.de)



## EVANGELISCHE JUGEND FRIEDENSKIRCHE, KORNELIUSKIRCHE, GNADENKIRCHE UND KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Die Evangelische Jugend im Landkreis Dachau ist im letzten Jahr ein gutes Stück zusammengerückt. Viele Veranstaltungen wie Jugendgottesdienste und Teenie-Wochenenden werden nun gemeinsam veranstaltet. Besonders schön ist, dass auch die Evangelische Jugend in Kemmoden-Petershausen mit dabei ist. So sind wir gemeinsam als Evangelische Jugend flächendeckend im Landkreis aufgestellt.

Im Kinder- und Jugendhaus der Evangelischen Friedenskirche Dachau treffen sich wöchentlich Jugendliche in ihren Jugendgruppen und im offenen Jugendtreff. Das Kinder- und Jugendhaus ist für uns ein Zentrum, in dem Gemeinschaft erlebt wird und für viele Mitarbeiter schon ein zweites Zuhause. Ein besonderes Highlight waren 2016 das Zeltlager in Königsdorf, die Kindersommerfreizeit und nach langer Zeit zum ersten Mal wieder die Teeniefreizeit. In der Evangelischen Jugend der Gnadenkirche gehen um die zehn Jugendliche ein und aus. Im Jugendkeller wird regelmäßig Billard gespielt und Musik gehört. Besondere Highlights sind die Ausflüge, vom Klettergarten über gemütliches Pizzaessen bis hin zum Kartfahren.

15 Jugendliche der Evangelischen Jugend Korneliuskirche organisieren besonders engagiert Veranstaltungen

für Kinder. So finden regelmäßige Aktionen wie Kinderkino, Bastelnachmittage und Kinderbibeltage statt. Besondere Highlights sind für die Karlsfelder das Pfingstzeltlager und das Adventswochenende, zu denen sich jedes Jahr über 60 Kinder anmelden.

Und in Kemmoden-Petershausen treffen sich ebenfalls 25 Jugendleiter/innen, die sich in ganz verschiedenen Bereichen wie der Kinderfreizeit an Ostern, in der Konfirmandenarbeit, Jugendtreffs oder im Jugendkeller engagieren.



### EVANGELISCHE JUGEND FRIEDENSKIRCHE, KORNELIUSKIRCHE UND GNADENKIRCHE

KATHARINA HIERHAMMER

Uhdestr. 2 | 85221 Dachau  
Tel 08131.31 89 24 6  
E-Mail [hierhammer@friedenskirche-dachau.de](mailto:hierhammer@friedenskirche-dachau.de)

## BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände KJG (Katholische junge Gemeinde) und KLJB (Katholische Landjugendbewegung), sondern die aller Pfarrjugendlichen. Zweimal im Jahr trifft sich der BDKJ-Kreisvorstand mit seinen Mitgliedern aus den Mitgliedsverbänden, um sich auszutauschen, die Jahresplanung zu beschließen und um Wahlen abzuhalten. Der Vorstand des BDKJ besteht seit 2016 aus Bettina Döring, Aaron Schweiger (im Frühjahr wiedergewählt) und Fabian Edinger (im Herbst gewählt). Die größte Aktion in Zusammenarbeit mit der

Katholischen Jugendstelle Dachau war der Landkreisminis-Tag. Unter dem Motto „Minis in 360 Minuten um die Welt“ erlebten rund 140 Kinder und Jugendliche einen abwechslungsreichen Tag mit Gottesdienst, Spielen, Postenlauf und leckerem Essen.

Jedes Jahr im November machen sich viele Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Landkreis Dachau zu Fuß von Petershausen auf den Weg nach Freising, um bei „Jugendkorbinian“, der größten diözesanen Veranstaltung für Jugendliche, mitzumachen. 2016 stand die Wallfahrt unter dem Motto „Barmherzig“ und war wie immer ein Highlight. Im Jahr 2016 wurde wieder einmal deutlich, wie gut sich die katholische Jugendverbandsarbeit und die Jugendarbeit in den Pfarreien ergänzen. Wir finden es großartig, was junge engagierte Menschen ehrenamtlich auf die Beine stellen und möchten hierfür „Danke“ sagen.



### BDKJ KREIS DACHAU

Gottesackerstr. 17 | 85221 Dachau  
Tel 08131.81 84 5  
Fax 08131.35 01 14  
E-Mail [info@bdkj-dachau.de](mailto:info@bdkj-dachau.de)



## TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DACHAU E.V. DITIB JUGEND

Die DITIB Jugend versteht sich als Anlaufstelle für Fragen rund um den Islam, die Moschee und die DITIB Jugend Dachau betreffend.



Nachdem am 17. Januar die Vorstandswahlen stattgefunden haben, ging es im Jahresverlauf aktiv weiter: Zehn Tage später folgte ein Mädltreff als Kennenlernrunde. Im Februar ging es im Rahmen der Vortragsreihe „Tugendhafte Jugend“ zu einem Vortrag in Mindelheim und kurz darauf erreichte die DITIB Jugend Dachau beim DITIB Fußball-Turnier den 7. Platz. Im Landratsamt Dachau nahmen zwei Vorstandsmitglieder an der Diskussionsrunde „Asyl und dann?“ teil und im März folgte ein Filmabend zum Gedenken an die gefallenen Opfer in der Türkei.

Sowohl beim Frühlings- als auch beim Sommerfest im JUZ beteiligte sich die DITIB Jugend mit Info- und Spieleständen und während des Fastenmonats wurde jeden Abend zum gemeinsamen Fastenbrechen geladen. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehört die wöchentliche Einladung zum Freitagsgebet, jeden Samstagabend um 18 Uhr der Mädltreff und jeden Sonntag der Religionsunterricht für Kinder und Jugendliche mit dem Imam der Moschee.

### TÜRKISCH ISLAMISCHER VEREIN DACHAU E.V. DITIB JUGEND DACHAU NILÜFER DENEL

Von-Herterich-Str. 2b | 85221 Dachau  
Mobil 0176.30 48 28 50  
E-Mail dachau@ditib-jugend.bayern



## GEMEINDEJUGENDARBEIT WEICHS

Der Weichser Jugendrat war auch in seinem zweiten Jahr wieder sehr aktiv. Als neues großes Projekt überzeugten die Scooterfahrer den Jugendrat, die Skater-Elemente am Jugendplatz auszubauen. Nach intensiven Diskussionen und Besuchen unterschiedlicher



Skateplätze konnte eine relativ kostengünstige Lösung gefunden werden, bei der alle bisherigen Elemente sinnvoll weitergenutzt werden können. Der Jugendrat setzte sich in Folge dessen vor allem für die Finanzierung des Projektes ein. So wurden unter anderem alle Gewerbetreibenden der Gemeinde kontaktiert, um für finanzielle Unterstützung zu werben. Der Bau der Elemente soll dann im Frühjahr 2017 durchgeführt werden. Daneben beteiligte sich der Jugendrat auch bei gemeindlichen Ak-

tionen wie dem Ramadama, dem Ferienprogramm und dem Christkindmarkt. Auch ein erstes Jugendfest fand im Sommer statt, bei dem vor allem die Scooterfahrer ihre Tricks zeigten. Die Gemeindejugendarbeit kümmerte sich im Rahmen ihrer Aufgabenstellung auch um die Integration junger unbegleiteter Flüchtlinge, die in einer Unterkunft gegenüber des Jugendplatzes wohnten. Es fanden Veranstaltungen für Einheimische und Geflüchtete statt, um den gegenseitigen freundschaftlichen, respektvollen Umgang zwischen beiden Gruppen zu fördern.

### GEMEINDEJUGENDPFLEGER WEICHS

HELMUT BURCH  
Rathaus Weichs (1. Stock)  
Frühlingstraße 11 | 85258 Weichs  
Tel 08136.93 04 25 | Mobil 0176.38 09 02 15  
E-Mail burch@kjr-dachau.de



## GEMEINDEJUGENDARBEIT BERGKIRCHEN

Als im Januar die Traglufthalle an der GADA mit bis zu 290 Flüchtlingen belegt wurde, wurde schnell klar, dass sich die Gemeindejugendarbeit ebenfalls einbringen wird. Über 100 Flüchtlinge waren zu Beginn unter 27 Jahre, 14 davon sogar minderjährig. So unterstützten



Bianca Bänisch und Johannes Bockermann den Asyl-Helferkreis, in dem auch Jugendliche der Gemeinde tätig sind.

Einigen Aufwand betrieben die Jugendpfleger für die diesjährigen Jugendversammlungen. Drei Treffen in verschiedenen Ortsteilen und eine Jugendversammlung online, per Livestream auf YouTube, gab es für die Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren. Aus den Versammlungen entsprang ein neuer Jugendrat mit neun Mitgliedern, die ihrerseits Jugendprojekte unterstützen und ins Leben rufen möchten. Vor allem Vernetzung mit anderen Jugendräten des Landkreises haben sich die jungen Räte auf die Agenda gesetzt.

Auch dieses Jahr war die Gemeindejugendarbeit in den Ortsteilen unterwegs und traf Jugendliche an ihren Treffpunkten und stellte so Kontakt her. Hier ergaben sich Beratungsfälle, in denen Jugendliche auf die Hilfe der Jugendpfleger bauen konnten. Die beiden Jugendräume in Günding und Eschenried wurden von den Jugendlichen regelmäßig genutzt und als feste Größe für ihr Sozialleben etabliert. Der Jugendraum in Lauterbach ist noch nicht bezugsfertig, zum großen Bedauern der örtlichen Jugendlichen. Viel Engagement zeigten auch die Vereine und Einzelpersonen bei der Gestaltung von Aktionen im Ferienprogramm, das dieses Jahr auf über 60 Angebote, einige speziell für Jugendliche, anwuchs.

### GEMEINDEJUGENDPFLEGER JOHANNES BOCKERMANN

Bürgerhaus Palsweis  
St.-Urban-Straße 28 | 85232 Palsweis  
Tel 08135.99 15 04 7 | Mobil 0172.58 08 02 3  
E-Mail bockermann@kjr-dachau.de

## JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE BERGKIRCHEN

Das Jahr 2016 mit der Jugendsozialarbeit in ihrem achten Jahr an der Mittelschule Bergkirchen war ein äußerst ereignisreiches Jahr mit einigen strukturellen Veränderungen.

Zum einen wurde einen Monat vor Ende des Schuljahres 2015/2016 Herr Sikora, bis dahin Rektor der Mittelschule, in das Amt des Schulrates berufen. Kommissarisch übernimmt zunächst Frau Wiesner als Konrektorin die Schulleitung, bis das Bewerbungsverfahren für die neue Rektorenstelle abgeschlossen ist.

Zudem wurde die Aufstockung der JaS-Stelle auf eine Vollzeitstelle abschließend genehmigt, so dass noch im Herbst mit der Bewerbersuche begonnen und diese bereits im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die neue Kollegin wird im Januar beginnen. So sollte es in Zukunft möglich sein, noch wesentlich zeitnaher und intensiver auf die Belange der Einzelnen eingehen zu können. Und das ist gut so – denn die Inanspruchnahme der Beratung und Einzelfallhilfe ist gleichbleibend groß! Zudem sind ab dem neuen Schuljahr die Jahrgangsstufen 5 und 9 an der Mittelschule Bergkirchen wieder zweizügig.



### JUGENDSOZIALARBEITERIN

SABINE WELSCH  
Mittelschule Bergkirchen, Raum 306, 2. Stock  
Sonnenstraße 21 | 85232 Bergkirchen  
Tel 08131.36 60 16  
E-Mail welsch@kjr-dachau.de

## GEMEINDEJUGENDARBEIT ERDWEG

Im Frühjahr wurde gemeinsam mit den Jugendlichen beschlossen, einen Kellerraum des Jugendtreffs zu ent-rumpeln, um dort Platz für eine Fahrradwerkstatt zu gewinnen. Die Jugendlichen haben dann auch selbst die Wände des Raumes saniert und gestrichen. Es war eine gemeinsame Aktion der einheimischen Jugendlichen und der jungen Flüchtlinge.



Die vor ca. einem Jahr von einer Gruppe Jugendlicher initiierten Teenie-Partys in Kleinberghofen liefen auch heuer sehr gut.

Seit mehreren Jahren fährt der Kinobus nach Aichach, sammelt die Jugendlichen in verschiedenen Ortschaften der Gemeinde ein und bringt sie wieder zurück nach Hause. Alle Teilnehmer erhalten ein vergünstigtes Eintrittsticket und auch der Fahrpreis von € 2,50 für Hin- und Rückfahrt blieb unverändert.

## JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE ERDWEG

2016 standen die Beratung der SchülerInnen, Lehrkräfte und Eltern und die Einzelfallhilfe klar im Fokus der Jugendsozialarbeit. Frau Metzger arbeitete sowohl mit vielen Schülern als auch mit Eltern sehr intensiv und teilweise über einen längeren Zeitraum.



Ein großes Thema, das die Mittelschule Erdweg beschäftigt, ist die Integration der Schüler aus den beiden Übergangsklassen. Gemeinsam mit den Klassenlehrern der Übergangsklassen wurden Konzepte entwickelt, um die Integration möglichst gut zu unterstützen und zu begleiten.

Die sportlichen Aktivitäten mit Geflüchteten wurden in 2016 weiter geführt. Ein Fußballturnier im Sommer mit zwölf teilnehmenden Flüchtlingsteams war ein großer Erfolg und ein Beispiel der guten Zusammenarbeit mit dem Helferkreis. Das Thema „Jugendplatz“ wurde heuer wieder aufgerollt und die Frage des geeigneten Grundstückes scheint erfreulicherweise gelöst zu sein.

Beim Ferienprogramm stand den Kindern und Jugendlichen auch diesmal ein großes Angebot zur Verfügung. Die Hauptschwerpunkte lagen bei kulturellen, sportlichen und Natur gebundenen Aktivitäten. Fast die Hälfte der Aktionen wurde in Anspruch genommen.

### GEMEINDEJUGENDPFLEGER

JANUSZ RYS

Rathaus Erdweg  
Rathausplatz 1 | 85253 Erdweg  
Tel 08138.93 17 12 1 | Mobil 0171.64 90 37 5  
E-Mail rys@kjr-dachau.de

### JUGENDSOZIALARBEITERIN

KATHRIN METZGER

Pater-Cherubin-Straße 3 | 85235 Erdweg  
Tel 08138.69 76 34 8  
E-Mail metzger@kjr-dachau.de



## GEMEINDEJUGENDARBEIT ODELZHAUSEN

Im vergangenen Jahr setzte die Gemeindejugendarbeit wieder viele Projekte und Ideen von und mit Jugendlichen um. Im Jugendzentrum Odelzhausen wurden zwei feste Öffnungszeiten etabliert und auch jugendliche Flüchtlinge in den Betrieb integriert. Künstlerisch aktiv wurden die Jugendlichen im Juz un-



ter anderem beim Gartenmöbelbau aus Paletten. Das Spieleangebot wurde ausgebaut. Ebenfalls kreativ wurde es beim Graffiti-Projekt des Jugendrats, bei dem engagierte Jugendliche und Flüchtlinge der Odelzhausener Unterkunft mit Unterstützung von Ramona Kitzinger Seite an Seite Werke entstehen ließen. Der Jugendrat startete zudem Aktionen im Jahresverlauf; unter anderem ein Kürbisschnitzen.

Ebenfalls aktiv war er auch beim Town Festival, das

erstmalig 2016 stattfand, von den ehrenamtlichen Jugendleitern der Odelzhausener Vereine organisiert wurde und relativ viel Vorbereitungszeit in Anspruch nahm. Zwei regionale Bands verschafften den Besuchern verschiedener Altersgruppen einen kurzweiligen Abend. Eine Fortsetzung ist für 2017 geplant.

Auch der schon seit vielen Jahren angebotene Shuttle-Kinobus zum Cineplex nach Aichach fand wieder guten Zuspruch. Die Beratung und Unterstützung von Einzelfällen – neu im Konzept der Gemeindejugendarbeit – brachte darüber hinaus ihre eigenen Herausforderungen mit sich.

### GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN ODELZHAUSEN

RAMONA KITZINGER

Rathaus Odelzhausen  
Schulstraße 14 | 85235 Odelzhausen  
Tel 08134.55 36 00 | Mobil 0171.36 81 20 5  
E-Mail kitzinger@kjr-dachau.de

## JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE ODELZHAUSEN

Als Elternzeitvertretung von Stefanie Pirs übernahm Berta Arzberger im September die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen. Zuvor war sie unter anderem an der Mittelschule Asbach-Bäumenheim und an der Grundschule des Förderzentrums der Pankratiussschule in Augsburg tätig. Nach der Hospitation im Jugendamt hat sie sich bei den Beratungsstellen im Landkreis vorgestellt und Kontakt zu den Kollegen der verschiedenen Bereiche des Kreisjugendrings, insbesondere zu der Gemeindejugendarbeit, aufgebaut. Einen Vormittag lang gab ihr Kathrin Metzger Einblick in den Arbeitsalltag als Jugendsozialarbeiterin an ihrer Mittelschule in Erdweg. Dabei konnte Berta Arzberger



wertvolle Anregungen in der Arbeit mit Schülern mit Migrationshintergrund mitnehmen. An der Mittelschule Odelzhausen stellte sie sich und ihre Arbeit in der Lehrerkonferenz, in den Klassen sowie beim Elternbeirat vor. In den vergangenen Wochen nahm sie schließlich die Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern auf. Für die Beratung und Begleitung der Schüler arbeitet sie eng mit ihren JaS Kolleginnen an anderen Schulen, dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD), den verschiedenen Bereichen des Jugendamts sowie mit anderen Beratungsstellen zusammen. Mitte Dezember startete sie zusammen mit der 5. Klasse ein Projekt Soziales Lernen.

### JUGENDSOZIALARBEITERIN

BERTA ARZBERGER

Dietenhauser Str. 17 | 85235 Odelzhausen  
Tel 08134.55 54 80  
Mobil 0170.97 84 64 3  
E-Mail arzberger@kjr-dachau.de

## GEMEINDEJUGENDARBEIT SULZEMOOS



Der Arbeitsschwerpunkt der Gemeindejugendpflegerin für Sulzemoos lag dieses Jahr bei der Einzelfallhilfe. In einem Fall unterstützte sie intensiv eine Familie. Dabei vermittelte sie auch die Unterstützung verschiedener Fachstellen.

Anfang des Jahres fand wieder gemeinsam mit ihrer Kollegin aus Odelzhausen ein Schulbesuch in der Mittelschule sowie in der Realschule in Odelzhausen statt.



Beide stellten dabei den Schülern ihre Arbeitsfelder vor.

Um den Jugendlichen im Ferienprogramm ein besonderes Highlight zu bieten, besuchte die Gemeindejugendpflegerin

eine Fortbildung zum Thema „YouTube“. Im Anschluss daran erstellte sie für die Jugendlichen ein Angebot im Ferienprogramm, bei dem sie ihnen den richtigen Umgang mit YouTube weitervermitteln konnte.

Bei beiden Jugendtreffpunkten gab es einen Nutzerwechsel. Mit den neuen Besuchergruppen wurden alle wichtigen Merkmale zum Betrieb des Jugendtreffpunktes durchgesprochen. Die Jugendlichen erhielten eine Vereinbarung, welche bei den Minderjährigen durch ihre Eltern zu unterzeichnen war. Durch die verschiedenen Treffen mit den Jugendlichen konnte die Gemein-

dejugendpflegerin mittlerweile eine sehr gute Vertrauensbasis zu ihnen herstellen. Zusätzlich fand im März eine große Aufräumaktion beim Bauwagen in Sulzemoos statt und da die älteren Besucher hier die Nutzung des Bauwagens noch nicht ganz beenden wollten, wurde hier eine zusätzliche Vereinbarung zwischen den beiden Besuchergruppen erstellt. Beim Bauwagen Orthofen fand ein Kennenlernen der neuen Besuchergruppe mit den Anwohnern statt. Einmal wöchentlich besuchte die Gemeindejugendpflegerin beide Örtlichkeiten. Die Sprechstunde, die zweimal im Monat angeboten wird, wurde des Öfteren für die Unterstützung bei der Wohnungssuche und für Bewerbungstrainings genutzt.

### GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN

BIANCA BÄNISCH

Rathaus Sulzemoos

Kirchstraße 3 | 85254 Sulzemoos

Tel 08135.99 15 04 6 | Mobil 0172.25 05 66 6

E-Mail baenisch@kjr-dachau.de

## GEMEINDEJUGENDARBEIT PFAFFENHOFEN AN DER GLONN



Seit Mitte September hat die Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn eine eigene Jugendpflegerstelle. Zuletzt wurde



die Gemeinde gemeinsam mit Odelzhausen von einer Jugendpflegerin betreut.

Da die Stelle nur mit fünf Wochenstunden ausgestattet ist, kann in der Gemeinde auch nur ein

Teilbereich des Konzepts des Kreisjugendrings für die Gemeindejugendarbeit umgesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt auf Einzelfallhilfe, Beratung und aufsuchender Jugendarbeit.

Gemeindejugendpflegerin Heidi Belz wohnt seit 1988 in der Gemeinde und will sich für die Jugendlichen ihrer Gemeinde einsetzen, sie fördern und unterstützen. Sie ist von Beruf Lehrerin und kann auf ihre Erfahrungen als langjähriger Jugendwart in der Tennisabteilung und als Leiterin des Jugendtheaters des VfL Egenburg zurückgreifen.

### GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN

HEIDI BELZ

Kinderhaus Pfaffenhofen

Schulanger 1 | 85235 Pfaffenhofen

E-Mail belz@kjr-dachau.de

## TERMINE 2017

19.00 Uhr

### 26. JANUAR

Vorstellung des Jahrbuchs Rechte Gewalt, Vortrag von Andrea Röpke, Dachau, Ludwig-Thoma-Haus

19.00 Uhr

### 23. FEBRUAR

Antifeminismus von Rechts, Vortrag von Juliane Lang, Dachau, Bürgertreff Ost

18.00 bis 21.30 Uhr

### 9. MÄRZ

Jugendleiterfortbildung „Homophobie“ (Carolin Küppers), Dachau, Max Mannheimer Studienzentrum

19.00 Uhr

### 16. MÄRZ

Homophobie in den Medien, Vortrag von Katrin Gottschalk, Dachau, Ludwig-Thoma-Haus

18.00 bis 21.30 Uhr

### 6. APRIL

Jugendleiterfortbildung „Hate-Speech“ (Christina Dinar), Dachau, Max Mannheimer Studienzentrum

### 17. BIS 21. APRIL

Kurs für künftige Ferienbetreuer/innen des KJR Dachau, Kastl, Seminarhaus Wolfsfeld

9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

### 29. APRIL

Fortbildung für Ferienbetreuer, Erdweg, Saal im Wirtshaus am Erdweg

19.00 Uhr

### 2. MAI

Frühjahrs-Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau, Dachau, Jugendgästehaus

18.00 bis 21.30 Uhr

### 9. MAI

Jugendleiterfortbildung „Antimuslimischer Rassismus“ (Floris Biskamp), Dachau, Max Mannheimer Studienzentrum

### 13. MAI

3. Demokratiekonferenz Thema „Integration“, Ort wird noch bekannt gegeben

### 10. BIS 17. JUNI

Pfingstfreizeit – Raus aus dem Alltag – Rein in den Walchensee  
Für 60 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren im Jugenderholungslager Breitort am Walchensee (Anmeldung über [www.kjr-dachau.de](http://www.kjr-dachau.de))

### JULI 2017

Sommerfest für Mitarbeiter und Jugendleiter, Ort wird noch bekannt gegeben

### 29. JULI BIS 11. AUGUST

Internationale Jugendbegegnung (IJB) mit Zeitzeugengesprächen, Workshops, Ausflügen und Teilnehmer/innen aus dem In- und Ausland, Dachau, Jugendgästehaus

17.30 Uhr

### 5. AUGUST

IJB – Internationales Fest der Begegnung

### 6. AUGUST

IJB – Gebet der Begegnung

15.00 Uhr

### 6. AUGUST

IJB – Zeitzeugencafé

### 11. BIS 20. AUGUST

Zeltlager – Echt ist, was du erlebst!  
Für 32 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren auf dem Jugendzeltplatz Ainhofen (Anmeldung über [www.kjr-dachau.de](http://www.kjr-dachau.de))

### SOMMER/HERBST

Fahrsicherheitstraining für Kleinbusse, Seminar für Jugendleiter/innen und KJR-Ferienbetreuer/innen, Dachau, Gelände der Bereitschaftspolizei Dachau

### HERBST

Jugendleiterfortbildung „Vielfalt als Potential für Jugendorganisationen“, Ort wird noch bekannt gegeben

19.00 Uhr

### 14. NOVEMBER

Herbst-Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau, Jugendgästehaus Dachau



„Spaß  
am Leben!“

VR-MeinKonto  
- flexibel  
- sicher  
- kostenlos  
& Zinsen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Egal ob Schule, Weiterbildung, Studium oder Beruf!  
Mit **Deinem VR-MeinKonto** genießt Du alle Vorteile eines  
flexiblen und sicheren Kontos inkl. Guthabenverzinsung!  
Natürlich kostenlos! Weitere Infos erhältst Du unter:  
[www.vr-dachau.de](http://www.vr-dachau.de)

Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG



Viele gute Gründe  
für Dein Girokonto bei der Sparkasse:

- © Du bist mit dem Konto Giro Young **unabhängig**:
  - Mit der **SparkassenCard** am Geldautomaten Bargeld holen oder in Geschäften **einkaufen** gehen.
  - Kurze Wege für das Geldabheben: Sparkasse ist **überall** in Deiner Nähe.
  - Erledige Deine Geldgeschäfte **rund um die Uhr** mit dem Online-Banking.
  - Behalte mit der **Sparkassen-App** jederzeit und überall den **Überblick** über Dein Konto.
- © **Verreise** mit der **Kreditkarte** in die ganze **Welt** und habe immer **bequem** Geld dabei.  
Hole Dir Deine Kreditkarte.
- © **Profitiere** von den Gewinnspielen und von den **Angeboten** Deiner Sparkasse.

Noch Fragen? Dann komm einfach in eine unserer Geschäftsstellen vorbei oder vereinbare mit uns einen Termin:  
Tel.: 08131 73-0 oder [www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de)



 **Sparkasse  
Dachau**